

Wildwasser rund um Mittenwald



Auch wenn wir unsere Boote mal wieder auf eigenen Bootswagen von Scharnitz zweieinhalb Stunden bis zur Einsatzstelle an der oberen Isar ziehen mussten, ist auch diese enge Felschlucht immer wieder herrlich zu paddeln. Auf der Weiterfahrt bis zum Campingplatz nach Mittenwald mussten wir drei ruppige Gefällstufen umtragen!

Am nächsten Tag verausgabten wir uns in

Die traditionelle Wildwassertour über Himmelfahrt wurde in diesem Jahr auf das verlängerte Fronleichnamswochenende verlegt. Bis auf ein heftiges Gewitter mit einem schweren Hagelschauer hatten wir bei angenehmen Temperaturen, Sonnenschein und durch vorangegangene Regenfälle auch schöne Wasserstände auf den Bächen rund um Mittenwald.

15 km von der Quelle entfernt durchbricht die Ammer in der Scheibum die Felsen und fließt in eine eindrucksvolle Schlucht. Nachdem diese Eingangsstufe erst begutachtet und dann gemeistert war, konnten wir uns dann weitgehend der Schönheit dieses Flussabschnittes hingeben.



zwei Fahrten auf der Loisach, beim Pegel von 108 cm trauten wir uns alle auf den verblockten Abschnitt der Griesenschlucht. Natürlich wurde auch wieder vorher die Schlucht besichtigt und andere Paddler befragt, ob keine Baumstämme die Durchfahrt blockieren und sich zu gefährlichen Fallen für uns Kanuten verklemmen.



Freitagabend, wir hatten gerade gegessen und wollten es uns vor dem Zelt gemütlich machen, zogen dunkle Wolken auf und es entlud sich ein heftiges Gewitter mit einer Hagelschauer über das Tal der Isar. Die Hagelkörner, taubeneier



groß, richteten auf dem Campingplatz einige Schäden an. Bei uns traf es Franz, dessen älteres Zelt dem Hagelschlag nicht mehr standhielt und zerriss. Die anderen Zelte und unsere Autos blieben unbeschädigt.



Dank unseres Zeltofens konnte uns die deutliche Abkühlung der Außentemperatur nicht davon abhalten die Doppelkopfrunde fortzusetzen.

Am Samstag fahren wir zuerst in das Tal des Rissbaches, der aus einem wunderschönen Talabschluss mit vielen großen Ahornbäumen, erst ohne großes Gefälle einige Kilometer durch das Tal rauscht, um dann in der berühmten Rissbachklamm zur Isar hinabzustürzen. Spannend wären für uns auf dem oberen Teilstück die „schrägen Rippen“ und die „S-Kurve“ zu paddeln gewesen. Nach der obligatorischen Besichtigung entschieden wir uns einstimmig gegen eine Befahrung, da wir die Stellen bei dem aktuellen Wasserstand als zu schwierig und damit zu gefährlich bewerteten.



Stattdessen paddelten wir dann in Ruhe auf der Isar zwischen Wallgau und Vorderriss. Eine Wildflusslandschaft ohne besondere Schwierigkeiten, wenn man von der Suche nach dem richtigen Flussarm zwischen den Kiesbänken absieht.

Der Sonntag, letzter Tag vor der Heimfahrt am Montag, entwickelte sich dann zum krönenden Abschluss unserer Tour: Martin, Frank und Tobias waren schon vorher abgereist und wir paddelten am Vormittag nochmal - weil's so schön ist - die Griesenschlucht der Loisach.

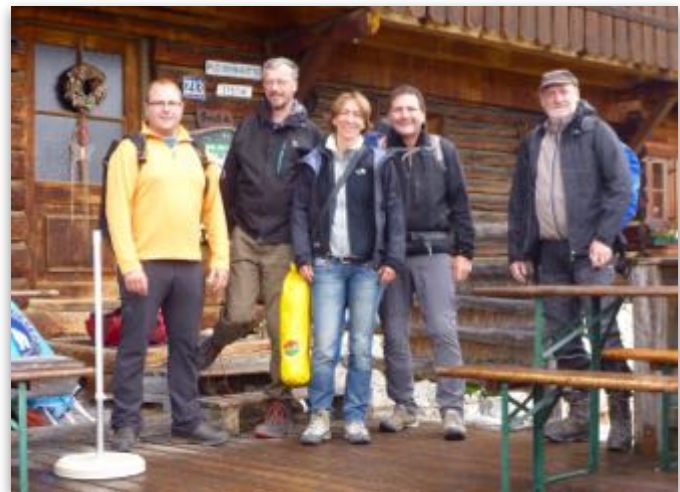
Auf dem Zeltplatz war alles vor dem angekündigten Regen noch trocken und wir beschlossen die Zelte abzubauen und den Hänger zu laden. Christian und Franz machten uns eine zweistündige Wanderung von Scharnitz zur 700 m höher gelegenen Pleisenhütte mit dem Argument schmackhaft, dass es dort urgemütlich ist und ein leckeres Abendessen für uns bereitet wird.

Da alle Sachen trocken verstaute und die Boote auf dem Hänger waren, würden wir am Montag nur noch von der Hütte absteigen müssen und dann ganz entspannt heimwärts fahren.

Nach dem Fußmarsch - jetzt im Regen - waren wir um 19 Uhr auf der urigen Hütte und wurden wie versprochen mit kulinarischen Köstlichkeiten von der Hüttenwirtin verwöhnt.

Ein einmaliger Abschluss einer tollen Paddeltour!

Text: Matthias Fink
Bilder: Matthias Fink
Martin Hachenberg



PIZZA 4 YOU

02203-81051

Hauptstrasse 202 (Ecke Schmittgasse)